

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XI. Jahrgang, Nummer 61 – Februar/März 2008

Mechanismen zur Ideologisierung unserer Vorstellungen

Darum handelt es sich nicht, die Widersprüche zu vermeiden im Leben, denn sie sind da. Aber darum handelt es sich, den Widerspruch zu erkennen und ins Auge zu fassen. Ahriman und Luzifer können nur etwas machen, wenn ein Widerspruch unbemerkt bleibt, wenn wir nicht die Kraft und den Willen haben, den Widerspruch aufzudecken
(Rudolf Steiner am 19.10.1915, GA 254).

Als man vor zwei Jahrhunderten die Information der Menschen durch Zeitungen einführte, stand dahinter (schon bald oder sogar von Anfang an?) das Ziel, die Leser weniger zu informieren als zu desinformieren. Die Zeitungen, später das Radio und in unserer Zeit das Fernsehen sind die Medien, durch welche die Vorstellungen und das Bewusstsein der Völker gesteuert wird. Die Menschen werden mit Informationen gefüttert, die in ihnen die Bereitschaft zu allen möglichen Konzessionen an die persönliche und kollektive Freiheit, die Motivation, diese oder jene Politiker zu wählen usw., hervorrufen. Der Hauptzweck dieser Medien ist es, Wahrheiten zu korrumpieren, Lügen oder Halbwahrheiten zu einer vermeintlichen (alleinseligmachenden) Wahrheit zu erheben. Mit solchen Steuerungen der menschlichen Vorstellungen führen anonyme Eliten einen Kampf gegen die Zivilisation, einen Kampf gegen die Kultur und gegen die Kulturvölker. Aufgrund dieser Zielsetzung sind die Schaltstellen der Presse zu einem Zentrum der schwarzen Magie geworden.¹ Rudolf Steiner beabsichtige (deshalb) während dem 1. Weltkrieg eine eigene Presseagentur als Gegengewicht zu den (damaligen Propaganda-) Lügensyndikaten zu schaffen. Ludendorff soll dies hintertrieben haben. 1925 wollte Roman Boos ein entsprechendes Büro einrichten. An der Verwirklichung soll ihn, nach seinen eigenen Angaben, Günter Wachsmuth gehindert haben.² Mit unserem Rundbrief *Symptomatologische Illustrationen* versuchen wir nun bereits im 11. Jahr, innerhalb der heutigen rechtlichen Möglichkeiten, einen bescheidenen Beitrag in diese Richtung zu leisten. Für Leser, die unkritisch die tägliche Nachrichtenflut konsumieren, muss dessen Lektüre schockierend sein, da die dargestellten Fakten und Ansichten der „(ver)öffentlich(t)en Meinung“ meist frontal widersprechen.³ Wir werden aber solange keine realen Wahrheiten begrei-

fen können, wie wir nicht die goetheanistische Anschauung üben, d.h. auch andere und vor allem gegenteilige Meinungen, oder die Phänomene wahrnehmen und sie auf uns wirken lassen. (Einleitungen und Kommentare im Rundbrief stammen vom Herausgeber, sofern kein anderer Autor genannt ist.)

Die gefährlichsten Massenvernichtungswaffen sind die Massenmedien. Denn sie zerstören den Geist, die Kreativität und den Mut der Menschen, und ersetzen diese mit Angst, Misstrauen, Schuld und Selbstzweifel.
– M. A. VERICK

Das Medien Monopol – Gedankenkontrolle und Manipulationen der Dunkelmächte (2006)⁴

Ein Buch von M. A. Verick illustriert die gegenwärtige Situation: Jeder Zeitungsstand beweist scheinbar die Vielfalt des Medienangebotes, ebenso wie die über 100 Kanäle des modernen Satellitenfernsehens. Und erst das Internet... Für jeden etwas dabei, jede Meinung vertreten. – Wirklich? Oder ist die Vielfalt tatsächlich nur gut getarnte Gleichschaltung?

Tatsächlich werden die Massenmedien heute von nur fünf grossen Unternehmen kontrolliert. Seit Herbst 2003 konzentriert sich in den „zivilisierten Nationen“ der „internationalen Gemeinschaft“ die Kontrolle von Fernsehen, Spielfilmen, Büchern, Nachrichten, jedwede Unterhaltung auf die folgenden fünf Firmen: AOL Time Warner, Viacom, NBC Universal, Bertelsmann und Murdoch/News Corp. (siehe: www.cjr.org)

Diese Medienriesen werden letztendlich alle von derselben kleinen Interessengruppe kontrolliert. Ehrliche Journalisten werden entlassen. Karriere machen nur Redakteure, Lektoren, Filmemacher, Buchautoren und Journalisten, die – genau wie die Politmarionetten – blind, taub und gleichgeschaltet funktionieren.

Wer bezahlt, bestimmt die Musik. Wer die verbreiteten Informationen kontrolliert, bestimmt das Weltbild und die Gedanken der Leser. Es hat noch nie eine „freie Presse“ gegeben und fast alle Journalisten sind „nichts weiter als intellektuelle Prostituierte“...

¹ *Das ist natürlich bedingt durch jene schwarze Magie..., welche man heute Journalismus nennt* (13.1.1917, GA 174)

² *Jener Plan [der von Roman Boos im Jahre 1925] ... knüpfte an den Plan Rudolf Steiners an, 1917 in Zürich ein Büro einzurichten, um die Zeitungen mit den Informationen zu versehen, die notwendig gewesen wären, damit die Lügenflut nicht zu der Höhe anschwelle, auf der dann die Versailler Katastrophe geschah. Diese Sache war bekanntlich durch Ludendorff zertrampelt worden* (Brief von Roman Boos an Albert Steffen im Februar 1941 – Näheres in Nr. 36, S. 2).

³ Es ist ein sehr tragisches Missverständnis, wenn uns, wie kürzlich geschehen, jemand unterstellt, wir würden aus Hass andere Menschen kritisieren. Zum einen kritisieren wir nicht, sondern decken Missstände auf, die noch nicht allgemein bekannt sind, zum anderen ist es eine haltlose und wunschenkerische Diffamierung von

jemandem, dem offenbar jeglicher Anstand und Respekt vor anderen Menschen fehlt.

⁴ Rainer Bloch Verlag, ISBN 3-9810951-9-7. Erhältlich bei: libri.de

„Alles“ kann von den Medienhäusern schon aus Platz- und Zeitgründen nicht veröffentlicht werden. Deshalb muss aus der Vielzahl der Informationen immer eine kleine Auswahl selektiert werden – im Zweifel immer zum Vorteil des Geldgebers. Alles andere wird abgelehnt. Dies ist allen „erfolgreichen“ Schriftstellern, Journalisten, Drehbuchautoren und Filmemachern bekannt. Kritische resp. ungewollte Themen fallen immer einer „automatischen“ Zensur zum Opfer, werden also verschwiegen.

Das System floriert unter dem Slogan: „Anständige Menschen vertrauen den Medien“. Letztere berichten auch laufend über „Gutmenschenorganisationen“ wie Greenpeace, World Wildlife Fund etc. Doch was sollten wir über solche Organisationen unbedingt noch wissen?

Im Internet wird wirtschaftlicher bzw. politischer Druck auf Provider und Suchmaschinen praktiziert. „Yahoo“, „google“, „alta vista“ etc. werden kontrolliert, gewisse Websites und Suchwörter werden boykottiert. Bücher, die in einem Land verboten sind, werden in vielen Fällen zum kostenlosen Download ins Internet gestellt. Jeder Untergrundautor kann sich über ein Buchverbot eigentlich nur freuen. – Dies einige Themen aus dem genannten Buch.



Noch nach mehr als einem halben Jahrhundert ist es der Zweite Weltkrieg, der täglich zur Lenkung unseres (unselbständigen) Denkens und unserer (Moral- und Hass-) Vorstellungen dient. Seien wir uns bewusst, wie schnell wir alle anderen seitherigen Kriege und Weltprobleme nach kürzester Zeit wieder vergessen „durften“, und mit welcher Energie in diesem einen Fall der Kampf gegen die Kultur und die Kulturvölker weitergeführt, ja sogar noch verstärkt wird. Doch die offizielle Geschichte dieser Zeit birgt immer noch schwerwiegende und tabuisierte Fragen in sich. Der folgende Beitrag kann demonstrieren, wie sich ein Gutmensch und Möchtegern-Repräsentant der Anthroposophie in den Dienst der oben skizzierten Ideologisierung stellt. Die Rede ist von Anton Kimpfner, der sich in *Wege* Nr. 5/2007 (S. 40-41) erneut als enthusiastischer Kulturvergifter (bereits in *Gegenwart* 1/2007, S. 52-54) über das zuweilen (abgesehen vom „katholisierenden Okkultismus“ oder den Saacke`schen Konstitutionsideologien) lesenswerte *ffa* von Detlef Oluf Böhm aufgeregt hat. Beachtenswert seine Art zu argumentieren und die (offiziellen!) Quellen, auf die er glaubt, sich stützen zu müssen.